

ERINNERUNGS- KASUALIEN

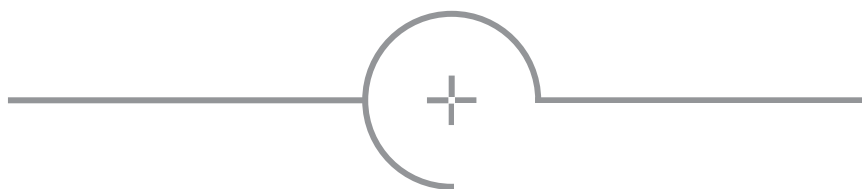


Im Auftrag der Liturgischen Konferenz
herausgegeben von Kristian Fechtner
und Thomas Klie





ERINNERUNGS- KASUALIEN



Im Auftrag der Liturgischen Konferenz
herausgegeben von Kristian Fechtner
und Thomas Klie



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967

1. Auflage

Copyright © 2019 Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Str. 28, 81673 München

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir
für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern
lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.

Druck und Bindung: Těšínská tiskárna, a.s., Český Těšín
Printed in Czech Republic
ISBN 978-3-579-08250-9

www.gtvh.de

Inhalt

Zum Geleit	7
<i>Kristian Fechtner/Thomas Klie</i>	
Erinnerungskasualien. Eine Grundlegung	9
<i>Leonie Grüning</i>	
Taufgedächtnis	22
<i>Kristian Fechtner</i>	
Goldene Konfirmation	31
<i>Stefanie Wöhrle</i>	
Ehejubiläen	42
<i>Thomas Klie</i>	
Toten-Memoria	53
<i>Sieglinde Klie</i>	
Ordinationsjubiläen	66
Autorinnen und Autoren und Mitglieder des Arbeitsausschusses	78

Zum Geleit

Für die Gemeinde sind Kasualien das liturgische Fenster zur Alltagswelt, denn im Mittelpunkt stehen nicht die kirchlichen Lehren und Feiertraditionen, sondern die individuellen Erfahrungen von Menschen. Ereignisse, Erlebnisse und Gefühle werden als eigene Lebensgeschichte – und gerade auf diese Weise – auch als Gottesgeschichte gedeutet. Für die jeweiligen Menschen sind Kasualien Momente erhöhter Intensität und Emotionalität, besondere Augenblicke in »hohen Zeiten« des Lebens. In ihnen wird klar, dass das gelebte Leben keinesfalls so dahinfließt, sondern dass Leben immer gedeutet werden will. Kasualien machen den stets mitlaufenden Prozess der Deutung des eigenen Lebens unausweichlich und damit als solchen bewusst: Leben heißt Sinn bilden.

Erinnerungskasualien intensivieren dieses Empfinden noch einmal, weil sie Erinnerung an die Erinnerung sind. Es handelt sich um eine Erneuerung des eigenen Lebens und Deutens – manchmal um eine Revision und manchmal um eine Bestätigung des vergangenen Lebensgefühls. Treffend heißt es in der Einleitung dieses Buches, dass die Erinnerungskasualien den anfänglichen Kasus nicht wiederholen, sondern diesen vergegenwärtigen. Leben und Erinnern, Deutung und Glauben beginnen jeweils neu. Darin liegen der hermeneutische Reiz und die liturgische Herausforderung der Erinnerungskasualien. Das vorliegende Buch soll dabei behilflich sein, diese wahrzunehmen und zu nutzen.

Im Namen der Liturgischen Konferenz danke ich dem von *Thomas Klie* geleiteten Ausschuss für die geleistete Arbeit sowie ihm und *Leonie Grüning*, *Sieglinde Klie*, *Stefanie Wöhrle* und *Kristian Fechtner* für die Beiträge zu dieser Publikation, die die bewährte Folge der Handreichungen und Arbeitshilfen der Konferenz fortsetzt.

Bonn, im Oktober 2018

Michael Meyer-Blanck
Vorsitzender der Liturgischen Konferenz